

D

1. Es gibt be - din - gungs - lo - se Lie - be, die al - les trägt und nie ver - geht, und un - er -  
 (2. Es gibt Ver) - söh - nung selbst für Fein - de und ech - ten Frie - den nach dem Streit, Ver - ge - bung  
 (3. Es gibt die) wun - der - ba - re Hei - lung, die letz - te Ret - tung in der Not. Und es gibt

Gmaj7 D F#m

5 - schüt - ter - li - che Hoff - nung, die je - den Test der Zeit be - steht. Es gibt ein Licht, das uns den Weg  
 für die schlimms - ten Sün - den, ein neu - er An - fang je - der - zeit. Es gibt ein ew' - ges Reich des Frie -  
 Trost in Schmerz und Lei - den, e - wi - ges Le - ben nach dem Tod. Es gibt Ge - rech - tig - keit für al -

G Bm7 E7 Em7 D/F#

10 weist, auch wenn wir jetzt nicht al - les sehn. Es gibt Ge - wiss - heit uns - res Glau - bens, auch wenn wir  
 - dens. In uns - rer Mit - te lebt es schon: ein Stück vom Him - mel hier auf Er - den in Je - sus  
 - le, für uns - re Treu - e ew' - gen Lohn. Es gibt ein Hoch - zeits - mahl für im - mer mit Je - sus

1 2,3

Gmaj7 A7sus D D A G D/F# G D/A F#/A#

5 man - ches nicht ver - stehn. 2. Es gibt Ver Er ist das Zen - trum der Ge - schich - te, er ist der An - ker in der Zeit.  
 Chris - tus, Got - tes Sohn.  
 Chris - tus, Got - tes Sohn.

Bm Bm/A A/G D/F# G D/A F#/A# Bm Em7 D/A A7 D Fine

21 Er ist der Ur - sprung al - len Le - bens und un - ser Ziel in E - wig - keit, und un - ser Ziel in E - wig - keit.